Science.
Applied to Life.™

3M™ Partikelmasken 8825+ und 8835+

Technisches Datenblatt

Beschreibung

Die 3M™ Partikelmasken 8825+ und 8835+ erfüllen die Anforderungen der Europäischen Norm EN 149:2001 + A1:2009, Atemschutzgeräte - Filtrierende Halbmasken zum Schutz gegen Partikel. Sie bietet wirksamen Atemschutz in Bereichen, in denen Mitarbeiter festen (Staub) und/oder nicht flüchtigen flüssigen Partikeln ausgesetzt sind.

Anwendungen

Diese Masken sind geeignet für den Einsatz gegen feste und nicht flüchtige flüssige Partikel bis zu folgenden Einsatzgrenzen:

Produkt	EN 149:2001+A1:2009 Einstufung	Vielfaches des Grenzwertes (AGW)*
8825+	FFP2 R D	10
8835+	FFP3 R D	30

*Die erlaubten Vielfachen des Grenzwertes (Schutzfaktoren) können je nach Land variieren. Bitte beachten Sie nationale Regelwerke.

Atemschutz ist nur dann wirksam, wenn er richtig ausgewählt, angepasst und während des gesamten Aufenthaltes im Gefahrenbereich getragen wird.

Normen

Die Produkte sind gemäß ihrer Filtereffizienz und der nach innen gerichteten Gesamtleckage (FFP1, FFP2 und FFP3), ihrer Wiederverwendbarkeit und der Dolomitstaubprüfung eingestuft.

Die Prüfungen der Norm beinhalten die Filterpenetration, die Lagerprüfung, die Entflammbarkeit, den Atemwiderstand und die gesamte nach innen gerichtete Leckage. Widerverwendbare Produkte werden zusätzlich bezüglich der Reinigungsfähigkeit, der Lagerfähigkeit und Verpflichten der Dolomitstaubprüfung (optional für nicht wiederverwendbare Produkte) unterzogen. Eine vollständige Kopie der EN 149:2001+A1:2009 kann beim Beuth-Verlag bezogen werden.

Durchlass des Filtermediums

Der Filterdurchlass, initial und nach Beladung mit 120 mg Prüfaerosol (NaCl* und Paraffinöl), darf folgende Werte nicht überschreiten:

EN 149:2001+A1:2009 Einstufung	Maximaler Durchlass des Prüfaerosols
FFP2	6%
FFP3	1%

*Die Beladung mit NaCl kann beendet werden, wenn beobachtet wird, dass der Filterdurchlass während der Beladung abnimmt.

Gesamte nach innen gerichtete Leckage

10 Testpersonen führen jeweils fünf Übungen durch, während die Atemschutzmaske getragen wird. Für jede Testperson wird die Gesamtleckage durch Undichtigkeiten an der Gesichtsabdichtung und des Ventils, als auch der Filterdurchlässigkeit bestimmt. Für 8 von 10 Testpersonen sollen folgende Werte im Durchschnitt nicht überschritten werden:

EN 149:2001+A1:2009 Einstufung	Maximale gesamte nach innen gerichtete Leckage
FFP2	8%
FFP3	2%

Version: 1
Ersetzt alle vorherigen Versionen.

Atemwiderstand

Der Atemwiderstand wird in der Einatemphase (kontinuierlicher Volumenstrom) und in der Ausatemphase (zyklischer Luftstrom) bestimmt. Der Atemwiderstand darf folgende Werte nicht überschreiten:

EN 149:2001+A1:2009 Einstufung	Maximaler Atemwiderstand		
	Einatmung (30 l/min)	Einatmung (95 l/min)	Ausatmung (160 l/min)
FFP2	0,7 mbar	2,4 mbar	3,0 mbar
FFP3	1,0 mbar	3,0 mbar	3,0 mbar

Dolomitstaubprüfung (Einspeichern)

Für nicht wiederverwendbare Atemschutzmasken (NR) ist die Dolomitstaubprüfung optional. Für widerverwendbare Atemschutzmasken (R) ist sie verpflichtend. Die Atemschutzmaske wird einer großen Menge an Dolomitstaub beladen, welcher dazu neigt, den Filter zu verstopfen. Nach der Beladung mit der vorgesehenen Menge an Staub wird der Atemwiderstand geprüft und darf folgende Werte nicht übersteigen:

EN 149:2001+A1:2009 Einstufung	Maximaler Atemwiderstand		
	Einatmung (95 l/min)	Ausatmung (95 l/min)	Ausatmung (160 l/min)
FFP2	5,0 mbar (mit Ventil) 4,0 mbar (ohne Ventil)	4,0 mbar (ohne Ventil)	3,0 mbar (mit Ventil)
FFP3	7,0 mbar (mit Ventil) 5,0 mbar (ohne Ventil)	5,0 mbar (ohne Ventil)	3,0 mbar (mit Ventil)

Entflammbarkeit

Die Atemschutzmasken werden an einem metallischen Prüfkopf befestigt, der einen horizontalen Kreis mit einer linearen Geschwindigkeit von (60 ± 5) mm/s beschreibt. Die Maske wird über eine Propangasbrennerflamme im Abstand von 20 mm geführt. Die Maske darf nicht mehr als 5 Sekunden weiterbrennen, nachdem Sie aus der Flamme genommen wurde.

Materialien

Die folgenden Materialien werden für die Herstellung der Partikelmasken 8825+ und 8835+ verwendet:

Bauteil	Material
Kopfbänder	Baumwolle / Polyisopren / Polypropylen
Befestigungslasche für Kopfbebänderung	Polypropylen
Fillter / Innere Stützschale	Polypropylen / Polyester
Cool Flow™ Ventil	Polypropylen / Polyisopren
Gesichtsabdichtung	Thermoplastisches Elastomer (TPE)

Diese Produkte enthalten keine Komponenten aus Latex, PVC und Metall.

Produkt		Typisches Gewicht
	3M™ Partikelmaske 8825+	35g
	3M™ Partikelmaske 8835+	40g

Die Farbe der Kopfbebänderung zeigt die Schutzstufe an. Blau: FFP2, Rot: FFP3

Die Gesichtsabdichtung kann mit dem 3M Reinigungstuch 105 hygienisch gereinigt werden.

Lagerung und Transport

3M™ Partikelmasken 8825+ und 8835+ haben eine Haltbarkeit von 5 Jahren ab Herstellung. Das Ende der Haltbarkeit ist auf der Produktverpackung und auf der Kopfbebänderung angegeben. Vor der Nutzung muss geprüft werden, ob das Produkt die vorgegebene Haltbarkeit überschritten hat (Verfalldatum). Das Produkt muss in einer sauberen und trockenen Umgebung gelagert werden unter Einhaltung eines Temperaturbereiches von – 20°C bis + 25°C und einer rel. Luftfeuchtigkeit von < 80 %. Die Lagerung und der Transport des Produkts sollen in der Originalverpackung erfolgen.

Version: 1
Ersetzt alle vorherigen Versionen.

⚠ Warnungen und Einschränkungen

- Vergewissern Sie sich immer, dass das Produkt:
  - Geeignet ist für die Anwendung;
  - Korrekt angelegt ist;
  - Des gesamten Aufenthalts im Gefahrenbereich getragen wird;
  - Ersetzt wird, wenn notwendig.
- **Richtige Auswahl, Schulung, Gebrauch und gegebenenfalls Reinigung sind die Voraussetzungen dafür, dass das Produkt den Anwender vor bestimmten luftgetragenen Gefahrstoffen schützt.**
- Die Nichtbefolgung aller Anweisungen zur Anwendung der Maske und/oder die Fehlbenutzung während des Aufenthaltes im Gefahrenbereich kann die Gesundheit des Anwenders beeinträchtigen und zu schweren Erkrankungen oder Dauerschäden führen.
- Beachten Sie bei der Auswahl und richtigen Anwendung nationale Bestimmungen und alle mitgelieferten Informationen oder wenden Sie sich an eine sachkundige Person / ihren 3M Berater.
- Vor Gebrauch muss der Anwender, in Übereinstimmung mit den nationalen Regeln, in der funktionsgerechten Handhabung geschult sein.
- Diese Produkte enthalten keine Komponenten aus Latex.
- Diese Produkte schützen nicht vor Gasen und Dämpfen.
- Verwenden Sie die Maske nicht in Umgebungen mit weniger als 17% Sauerstoff (3M Empfehlung ist 19,5%).
- Verwenden Sie die Masken nicht in Umgebungen mit unbekannten Gefahrstoffen oder Konzentrationen, die die zulässigen Höchstwerte übersteigen.
- **Verwenden Sie die Maske nicht, wenn Gesichtshaare im Bereich des Dichtrandes einen korrekten Dichtsitz der Maske verhindern.**
- Verlassen Sie sofort den belasteten Bereich, wenn:
  - Das Atmen schwer fällt;
  - Schwindel oder andere Beschwerden auftreten;
  - Die Maske beschädigt wird;
- Entsorgen und ersetzen Sie die Maske, wenn sie beschädigt ist, der Atemwiderstand stark erhöht ist.
- Die Maske darf niemals verändert oder repariert werden.

Aufsetzanleitung (Siehe Abbildung 1.)

Das Anpassen der Maske soll nur mit sauberen Händen erfolgen.

Alle Maskenteile sollten vor jedem Gebrauch auf Beschädigungen kontrolliert werden.

1. Ziehen Sie das obere Band durch die obere Lasche. Wiederholen Sie das gleiche mit dem unteren Band und der unteren Lasche.
2. Setzen Sie die Maske unter dem Kinn an, den Nasenbügel nach oben.
3. Platzieren Sie das obere Band über den Hinterkopf, das untere unter den Ohren. Die Bänder dürfen nicht verdreht sein.

4A. Spannung einstellen: Erhöhen: Ziehen Sie gleichmäßig an beiden Enden der oberen / unteren Bänder.

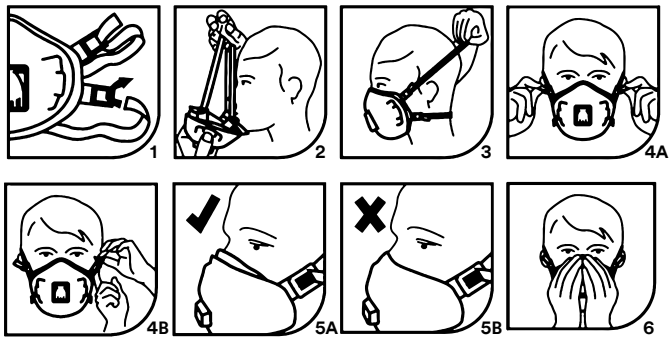
4B. Spannung einstellen: Verringern: Drücken Sie auf die Innenseite der Schnallen ohne die Atemschutzmaske abzusetzen.

5A. Versichern Sie sich, dass die Gesichtsabdichtung im Bereich der Nase die korrekte Form aufweist.

5B. Die Gesichtsabdichtung darf nicht eingefaltet sein.

6. Der Dichtsitz der Maske im Gesicht sollte vor Betreten des Arbeitsplatzes überprüft werden.

Abbildung 1



Dichtsitzkontrolle

1. Bedecken Sie den Maskenkörper vorsichtig mit beiden Händen, ohne dass er dabei verrutscht.
2. Maske mit Ventil - scharf einatmen.
3. Wenn sie eine Undichtigkeit im Nasenbereich bemerken, korrigieren Sie den Sitz der Maske im Gesicht, um die Undichtigkeit zu beseitigen. Wiederholen Sie die Dichtprobe.
4. Wenn Luft über den Maskenrand einströmt, verändern Sie die Spannung der Bänder um die Leckage zu beseitigen. Wiederholen Sie den Dichtsitztest.

Betreten Sie den Gefahrenbereich NICHT, wenn Sie KEINEN ordnungsgemäßen Sitz erreichen können.

Für Informationen zum Fit-Test kontaktieren Sie bitte 3M.

Version: 1
Ersetzt alle vorherigen Versionen.

Reinigung

Wenn die Maske länger als eine Schicht verwendet werden soll, muss die Dichtlippe am Ende jeder Schicht mit dem Reinigungstuch 3M 105 gereinigt werden.

Das Produkt darf nicht unter Wasser getaucht werden.

Bewahren Sie die gereinigte Maske in einem sauberen, luftdichten Behältnis auf.

Entsorgung

Gebrauchte Produkte sollten, entsprechend der nationalen Vorgaben, ggf. als Sondermüll entsorgt werden.

Zulassungen

Die vorliegenden Produkte erfüllen die Anforderungen der EG-Richtlinie 89/686/EWG (PSA-Richtlinie) und sind mit dem CE Zeichen gekennzeichnet. Das Zertifikat nach Artikel 10, EG Baumusterprüfbescheinigung, wurde für diese Produkte ausgestellt durch das INSPEC International Limited, 56 Leslie Hough Way, Salford, Greater Manchester M6 6AJ, UK (Prüfstellennummer 0194). Das Zertifikat nach Artikel 11, EU Qualitätssicherungsystem, wurde von BSI (Benannte Stelle Nr. 0086) ausgestellt.

Made in UK, in einem ISO 9001:2008, ISO 14001:2004 und OHSAS 18001:2007 zertifizierten Werk.

Kennzeichnung

R =	Reusable – wiederverwendbar
D =	Erfüllt die Anforderungen des Dolomitstaub-Einspeichertests
	Verfallsdatum. Datumsformat: JJJJ/MM/TT
	Temperaturbereich
	Maximale relative Luftfeuchtigkeit
	Name und Adresse des Herstellers
	Nach lokalen Vorschriften entsorgen

Wichtige Hinweise für den Verwender

Die vorstehenden Angaben wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Sie erfolgen nach bestem Wissen, eine Gewähr für die inhaltliche Richtigkeit bzw. Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Änderungen sind vorbehalten.

Angegebene Werte sind nicht in Spezifikationen zu übernehmen.

Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu überprüfen, ob es sich, auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse, für den von ihm vorgesehenen Anwendungszweck eignet.

Die Gewährleistung und Haftung für unser Produkt bestimmen sich nach den jeweiligen kaufvertraglichen Regelungen, insbesondere unseren Allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen.

3M Deutschland GmbH
Personal Safety Division – Arbeitsschutz
Carl-Schurz-Straße 1
41453 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 14-2604
Telefax +49 (0) 2131 14-3200
E-Mail arbeitsschutz.de@mmm.com
Web www.3Marbeitsschutz.de

3M Österreich GmbH
Personal Safety Division – Arbeitsschutz
Kranichberggasse 4
1120 Wien

Telefon +43 (0) 1 86 686 541
Telefax +43 (0) 1 86 686 229
E-Mail arbeitsschutz-at@mmm.com
Web www.3marbeitsschutz.at

3M (Schweiz) GmbH
Personal Safety Division – Arbeitsschutz
Eggstrasse 93
8803 Rüschlikon

Telefon +41 (0) 724 91 51
Telefax +41 (0) 724 94 40
E-Mail arbeitsschutz-ch@mmm.com
Web www.3Marbeitsschutz.ch

Bitte Recyceln. © 3M 2016.
Alle Rechte vorbehalten.